

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Bundesfinanzgericht – Reihe BUND 2021/1 (III-219 d.B.)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungsüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Finanzen

betreffend Bundesfinanzgericht

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **13. Sitzung am 09. März 2021** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Lukas **Brandweiner** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am 29. Juni 2021 behandelt.

16. Sitzung am 29. Juni 2021

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Karin **Greiner**, Lukas **Brandweiner**, MMag. DDr. Hubert **Fuchs**, Mag. Ulrike **Fischer** sowie der Bundesminister für Finanzen Mag. Gernot **Blümel**, MBA, die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**, der Ausschussobmann Abgeordneter Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG war anwesend: Dr. Christian **Lenneis**, Präsident des Bundesfinanzgerichts.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Bundesfinanzgericht – Reihe BUND 2021/1 (III-219 d.B.) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2021 06 29

Lukas Brandweiner

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

